Zielstrebig über hohe Hürden

Der MSC Schatthausen richtete zwei Läufe der süddeutschen Meisterschaft im Fahrradtrial aus

Von Michael Rappe

Schatthausen. Der Jahreshöhepunkt lag für Josephine Kiefer vom MSC Schatthausen bereits in der Vergangenheit. Die 16-jährige Schatthäuserin hatte bei den Weltjugendspielen in Lausanne Bronze mit dem Team und Platz sieben im Einzel geholt. Es war ihr vierter und letzter Start bei den Weltjugendspielen, und „es waren meine schönsten und erfolgreichsten", blickte sie zurück. Ab 17 stehen dann Weltmeisterschaften auf dem Plan.

Bei den beiden Läufen zur süddeutschen Meisterschaft am vergangenen Wochenende auf dem heimischen Trialgelände am Steinbruch stellte sie sich als Jüngste der Jugend-Konkurrenz. Und die bestand mangels Mädchen ausschließlich aus Jungen, die körperlich überlegen sind. Platz vier und Platz sechs sprangen in den beiden Läufen heraus und speziell mit dem ersten Tag war Josephine Kiefer, die bereits seit dem achten Lebensjahr Fahrradtrial betreibt, sehr zufrieden. „Die ersten Sektionen liefen nicht wie erhofft, doch letztlich waren es nur zehn Punkte Rückstand auf Platz drei", sagte sie. Drei Sektionen seien einfach gewesen und hätten gut zu ihrem Niveau gepasst, so Kiefer. „Zwei waren etwas knackiger."

Am Sonntag kam der Wasserfall als Sektion hinzu. Kiefers Ziele sind hoch: „Jedes Jahr besser werden, international erfolgreicher sein, die Grenzen überwinden." Motivation, Balance und Ausdauer nennt sie als die Herausforderungen beim Trialsport. Ihre Schwäche? „Mein Kopf sagt bei hohen Hindernissen noch nein", sagt sie. Aber Probieren sei das Wichtigste, und wenn das erste Mal ein hohes Hindernis überwunden ist, sei das ein „großes Erfolgserlebnis".

Mindestens vier Mal die Woche trainiert die Schülerin des Gymnasiums in Bammental. Das ist herausfordernd, sie spielt auch noch Geige in einem Orchester. Am 10. Oktober ist der letzte Lauf um die süddeutsche Meisterschaft, in diesem Rahmen wird sie bei den Frauen in einem internationalen Lauf starten.

Wie gewohnt waren die Starter des MSC Schatthausen in beiden Läufen der Meisterschaft sehr erfolgreich. Von den 80 Teilnehmern an beiden Tagen kamen 25 vom MSC. Der deutsche Meister Dennis Arnold gewann beide Rennen in der Elite-Klasse, ebenso zweimal erfolgreich waren David Hoffmann (Master) und Lukas Stier (Experten). Am ersten Tag siegten noch Mike Becker (Fortgeschrittene, 11 Jahre und älter) und Tim Ohr (Schüler U 11).

Sieben weitere Podiumsplätze gab es am Samstag für den MSC und noch einmal acht am Sonntag. Einen davon besetzte Björn Bartos, der bei den Junioren zweimal Dritter wurde. „Das Podest war auch das Ziel", sagte der 17-Jährige, der schon zehn Jahre Fahrradtrial betreibt.

In beiden Läufen lagen Nils Bacher (BMX-Club Württemberg) und Felix Felten (RSC Bretten) vor dem Schatthäuser, der auch in der Gesamtwertung der süddeutschen Meisterschaft Dritter ist. Bartos' größte Erfolge bisher waren Platz fünf bei einer deutschen Meisterschaft und die Teilnahme an den Weltjugendspielen. Sein großer Traum ist die erstmalige Teilnahme an Welt- oder Europameisterschaften. Wie auch Dennis Arnold gibt Björn Bartos seine Erfahrung als Trainer weiter und ist im Vereinsleben voll integriert.



Die 16-jährige Josephine Kiefer vom MSC Schatthausen trat bei der süddeutschen Fahrradtrial-Meisterschaft gegen starke Konkurrenz an – und erzielte gute Ergebnisse. Foto: Pfeifer

„Im Trial herrscht eine gute Gemeinschaft", sagt Bartos. Und diese treibt den MSC Schatthausen immer wieder zu großen Erfolgen. Organisatorisch hat sich der Club ohnehin einen hervorragenden Namen gemacht. Das betonte auch Bürgermeister Ludwig Sauer bei der Siegerehrung am Samstag. „Schatthausen war mal wieder im Mittelpunkt", so Sauer, der sich am Morgen noch selbst mit dem Fahrrad „hingelegt" hatte. Bei den Läufen gab es derweil keine Verletzten, sehr zur Freude von Thorsten Sam, der erstmals Fahrtleiter bei einer süddeutschen Meisterschaft war.